

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1934)

Artikel: Ein Vorfahre des Photoapparates
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tragbare Dunkelkammer von Hooke aus dem Jahre 1694. Die auf der Mattscheibe erscheinende Landschaft wird nachgezeichnet. (Die vordere Seitenwand ist hier weggenommen, um das Innere zeigen zu können.)

EIN VORFAHRE DES PHOTO- APPARATES.

Schon vor Erfindung des Photoapparates durch Daguerre im Jahre 1838 wollte man natürlich Landschaften und Gegenstände möglichst naturgetreu im Bilde festhalten. Das gelang einigermaßen, wenn auch etwas umständlich, mit Hilfe der tragbaren Camera obscura (Dunkelkammer), wie sie unser Bild zeigt. Sie be-

stand aus einem länglichen Kasten, der am einen Ende eine grosse Öffnung besass, durch welche der „Photograph“ Kopf und Arme hineinstrecken konnte. Am andern Ende war eine kleine Öffnung. Durch diese fiel das Licht auf eine hinten im Kasten aufgestellte Mattscheibe. Das genaue, nur kleinere Bild der Landschaft war auf der Mattscheibe sichtbar und liess sich gut nachzeichnen. Der Italiener della Porta hatte 1558 die Dunkelkammer bedeutend verbessert, indem er vorn in der Öffnung eine Sammellinse anbrachte. Seit 1665 wurden auch schräg gestellte Spiegel zum Umkehren des durch die Linse verkehrten Bildes benutzt, so dass die Gegenstände im Bilde wieder aufrecht standen.